

Über das ATHINA-Projekt

ATHINA steht für Arzneimitteltherapiesicherheit in Apotheken. Im Rahmen dieses Projekts untersuchen Apotheker mit dem Arzneimittel-Check die Gesamtmedikation eines Patienten auf ihre Sicherheit. Arzneimittelbezogene Probleme sollen so erkannt werden. Die Feststellung möglicher Dosierungsfehler, Interaktionen und Nebenwirkungen der unterschiedlichen vom Patienten eingenommenen Arzneimittel ist das Ziel des Projekts.

Bei einem Arzneimittel-Check wird der Patient aufgefordert, alle seine Arzneimittel in die Apotheke zu bringen. Der Apotheker überprüft die Gesamtmedikation auf arzneimittelbezogene Probleme. Die teilnehmenden Apotheker wurden vorab intensiv geschult. Für sehr schwierige Fragen stehen den Apotheken sogenannte Tutoren zur Verfügung. Auf diese Experten können die Apotheker zurückgreifen, falls sie an einzelnen Stellen des Medikationschecks nicht weiter kommen.



Unser Service für Ihre Arzneimittelsicherheit

Wir bieten Ihnen an, gemeinsam mit Ihnen Ihre gesamten Medikamente ausführlich zu überprüfen:

- » auf mögliche Wechselwirkungen untereinander
- » auf mögliche Nebenwirkungen
- » auf Doppelmedikation
- » auf ihre Haltbarkeit

Wir beraten Sie zu allen Fragen rund um Ihre Arzneimittel:

- » Dosierung
- » Einnahme (wann, wie oft, vor – mit – nach dem Essen)
- » Lagerung
- » Anwendungshinweise
- » Handhabung (z. B. Inhalator)

Apothekenstempel

Impressum

Apothekerkammer Niedersachsen
Körperschaft des öffentlichen Rechts
An der Markuskirche 4 · 30163 Hannover
T 0511 39099-0 · Fax 0511 39099-36
info@apothekerkammer-nds.de
www.apothekerkammer-nds.de

Bildnachweis: AK Nds., ABDA, LAK Baden-Württemberg

ATHINA

Arzneimittel-Therapiesicherheit
in Apotheken



**APOTHEKERKAMMER
NIEDERSACHSEN**

Überblick über Ihre Medikation

Sie müssen regelmäßig zu verschiedenen Ärzten, die Ihnen unterschiedliche Medikamente verschreiben? Sie wissen nicht genau, welches Arzneimittel wogegen ist und ob Ihre Arzneimittel überhaupt zusammen passen? Sie nehmen vielleicht ergänzend auch Präparate ein, die Sie ohne Verordnung in einer Apotheke oder einer Drogerie kaufen?

Dann sollten Sie Ihre gesamte Medikation durch einen Arzneimittelexperten überprüfen lassen. Ihr Apotheker verschafft Ihnen einen Überblick darüber, welche Arzneimittel Sie regelmäßig einnehmen, wogegen diese helfen und wann Sie diese einnehmen sollten. Denn der Einnahmezeitpunkt eines Medikaments ist enorm wichtig, damit der Wirkstoff seine Wirkung voll entfalten kann.

Individuelle Betreuung durch Apotheker

Ihr Apotheker prüft, ob die Ihnen verordneten Präparate beziehungsweise die von Ihnen selbst gekauften Arzneimittel zueinander passen. Häufig kommt es sogar vor, dass Patienten, ohne es zu wissen, mehrere fast identische Arzneimittel gleichzeitig von verschiedenen Ärzten verordnet bekommen.

Der Apotheker kann Vorschläge machen, wie sich die Wirkung der Arzneimittel verbessern lässt, wie sich die Nebenwirkungen vermeiden lassen und sogar, welche Arzneimittel nach Rücksprache mit dem Arzt gegebenenfalls abgesetzt werden können.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir die männliche Formulierung. Selbstverständlich gelten alle Ausdrücke gleichermaßen für Frauen.



Was benötigen wir von Ihnen?

Packen Sie alle Ihre Arzneimittel und Nahrungsergänzungsmittel zum vereinbarten Termin in die Arzneimittel-Check-Tüte und bringen Sie diese in Ihre Apotheke. Falls Sie von Ihrem Arzt auch einen Medikationsplan zur Einnahme Ihrer Dauermedikamente bekommen haben, stellen Sie uns diesen bitte ebenfalls zur Verfügung. Sie erhalten Ihre Arzneimittel sofort nach der Bestandsaufnahme wieder zurück. Die Apotheke prüft nun Ihre Medikation. An einem zweiten Termin wenige Tage später wird Ihnen in einem Beratungsgespräch das Ergebnis des Medikationschecks vorgestellt.

Der Check beinhaltet:

- » Check aller verordneter und in der Apotheke selbst gekaufter Arzneimittel
- » Check von Nahrungsergänzungsmitteln, Vitaminen und Mitteln, die nicht in der Apotheke bezogen wurden
- » Verfallscheck der mitgebrachten Arzneimittel
- » Qualitätsprüfung der Arzneimittel nach Anbruch
- » Beratung und Hilfe bei Anwendungsproblemen
- » Erstellung eines aktuellen Medikationsplans
- » schriftliche Auswertung
- » Überprüfung auf Doppelmedikation